
550/AB XXIV. GP

Eingelangt am 03.03.2009

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

BM für Gesundheit

Anfragebeantwortung



Frau
Präsidentin des Nationalrates
Mag^a. Barbara Prammer
Parlament
1017 Wien

GZ: BMGFJ-11001/0001-I/5/2009

Wien, am 2. März 2009

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische **Anfrage Nr. 561/J der Abgeordneten Öllinger, Freundinnen und Freunde** nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Einleitend ist grundsätzlich darauf hinzuweisen, dass sich die folgenden Ausführungen auf den durch die Bundesministeriengesetz-Novelle 2009 festgelegten Kompetenzbereich des Bundesministeriums für Gesundheit beziehen.

Fragen 1 und 9:

Der Gesamtbetrag, der im Jahr 2008 für Öffentlichkeits- und Informationsarbeit (einschließlich der Kosten für Informationsfolder und –broschüren) aufgewendet wurde, belief sich auf € 1.565.686,40. Im Zeitraum Juli bis September 2008 wurden Kosten für Öffentlichkeitsarbeit in Höhe von € 59.465,06 abgerechnet.

Frage 2:

Die Inseratschaltungen sind der nachstehenden Tabelle zu entnehmen:

Medium	Informationszweck	Kosten in €
Kleine Zeitung	Gesundheit Allgemein	12.623,17
Gault Millau	Nichtraucherschutz	18.900,--
Krone Bunt	PAP 2008	10.112,56
Bezirksblätter	PAP 2008	3.010,44
Kurier	PAP 2008	6.600,71
NÖN + BVZ	PAP 2008	3.249,24
Vbg. Nachrichten + Neue	PAP 2008	1.322,33
News	PAP 2008	3.265,90
OÖN	PAP 2008	2.064,89
Kleine Zeitung	PAP 2008	2.562,16
TT	PAP 2008	2.951,04
Xpress	Jugend und Alkohol	2.630,88
Mediaprint Zeitungs- und Zeitschriftenverlag GesmbH & Co KG	Inseratenkampagne „Schütz dich vor Gebärmutterhalskrebs“	80.066,01
NÖ Pressehaus Zeitungsverlag	Inseratenkampagne „Schütz dich vor Gebärmutterhalskrebs“	16.331,46
OÖN	Inseratenkampagne „Schütz dich vor Gebärmutterhalskrebs“	9.079,72
Vorarlberger Medienhaus Gesellschaft mbH	Inseratenkampagne „Schütz dich vor Gebärmutterhalskrebs“	5.899,07
Schlüsselverlag J. S. Moser GmbH, Innsbruck	Inseratenkampagne „Schütz dich vor Gebärmutterhalskrebs“	14.011,09
Bezirksblätter	Inseratenkampagne „Schütz dich vor Gebärmutterhalskrebs“	14.756,15
News	Inseratenkampagne „Schütz dich vor Gebärmutterhalskrebs“	16.438,28
Journal Graz	Generika	5.512,32
Broschüre „Mega In, Mega Out“	Suchtmittel	3.150,--
Bezirksmagazin	Wählen mit 16	11.718,--
Wiener Bezirkszeitung	Wählen mit 16	8.820,--
Stadtmagazin für Wien	Wählen mit 16	3.654,--
Kleine Zeitung, Krone, Kurier, Österreich, E-Media, M Magazin, Motorrad Magazin,	Wählen mit 16	208.425,38

News, Seitenblicke Magazin, Skip, Sportwoche, TV Media, Woman, Madonna		
Online: Austria.com Network, DerStandard.at, DiePresse.com, Interactive Agency GmbH, Kleine.at, Krone.at, News.at, Oe24.at, ORF Online und Teletext GmbH, Oridian GmbH Online Media Solutions, Sevenone Media Austria GmbH, SMS.at Mobile Internet Services GmbH, Salzburg.com, Nachrichten.at, Szene1.at, Kurier.at, Tripple Internet Content Services, Uboot.com Mobile Internet Services GmbH, Websingles.at, Yummy Media GmbH, 2befound Performance Marketing GmbH, Adverserve Digital Advertising Services GmbH	Wählen mit 16	117.243,59

Frage 3:

Die Gesamtsumme aller medialen Einschaltungen im Jahr 2008 betrug € 611.148,39.

Frage 4:

An Druckkostenbeiträgen wurden geleistet:

Medium	Betrag in €
Plakate Lungenhochdruck (Lungenhochdruck Selbsthilfegruppe)	5.000,--
Broschüre „Frauen und Krebs“ (Österr. Krebshilfe)	15.000,--
Broschüre „Hausbrunnen“ (in Kooperation mit der AGES)	6.750,--

Frage 5:

Im Zeitraum Juli bis September 2008 wurden für die Inseratenkampagne „08 Patientenbrief Generika“ Kosten in Höhe von € 50.562,40 abgerechnet.

Zu dem auf Inserate entfallenden Kostenanteil für die in diesem Zeitraum geschaltete Informationskampagne „Wählen mit 16“ verweise ich auf die Tabelle zu Frage 2, die weiteren Kosten betragen € 457.726,08 (die Abrechnung erfolgte im Oktober 2008).

Fragen 6 und 7:

Für eine Informationsveranstaltung des Berufsverbandes der österreichischen Urologen („Richtige Männer leben länger“) wurde ein Kostenbeitrag von € 5.000,-- geleistet.

Frage 8:

Es gab keine derartigen Vereinbarungen oder Verträge.

Frage 10:

Hinsichtlich der durch meine Amtsvorgängerin erfolgten Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Nr. 4872/J (XXIII. GP) haben sich, soweit der mit der Bundesministeriengesetz-Novelle 2009 festgelegte Wirkungsbereich des Bundesministeriums für Gesundheit betroffen ist, keine Abweichungen zu den damaligen Angaben ergeben.

Mit freundlichen Grüßen

Alois Stöger diplômé
Bundesminister